

EXKURS 3



BOXENSTOPP

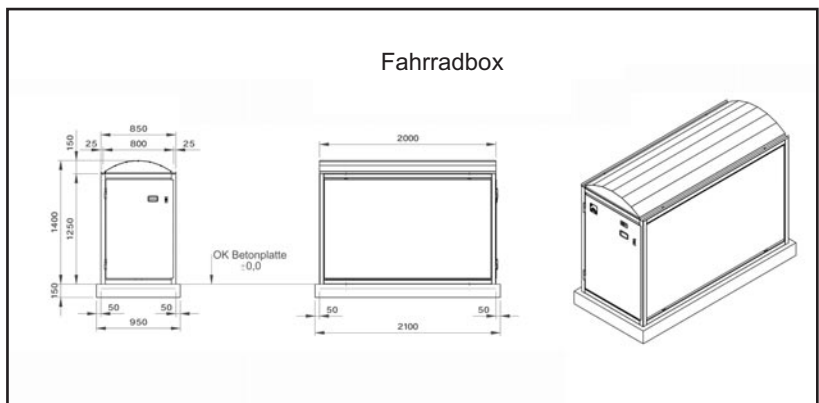
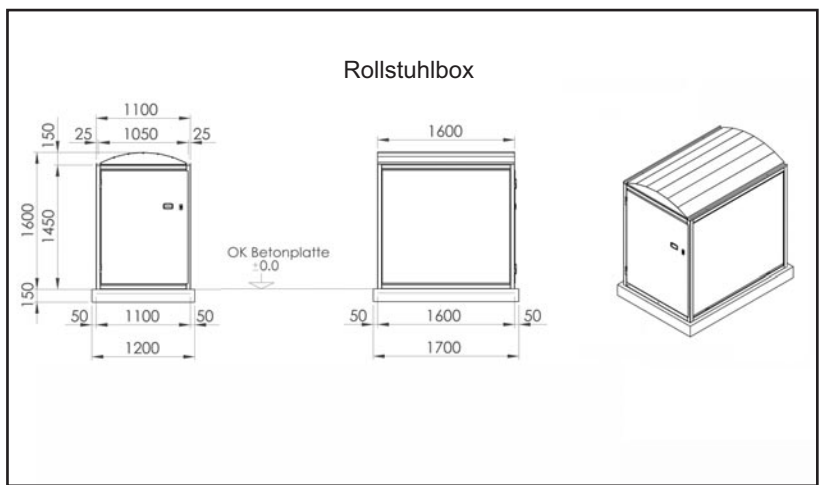
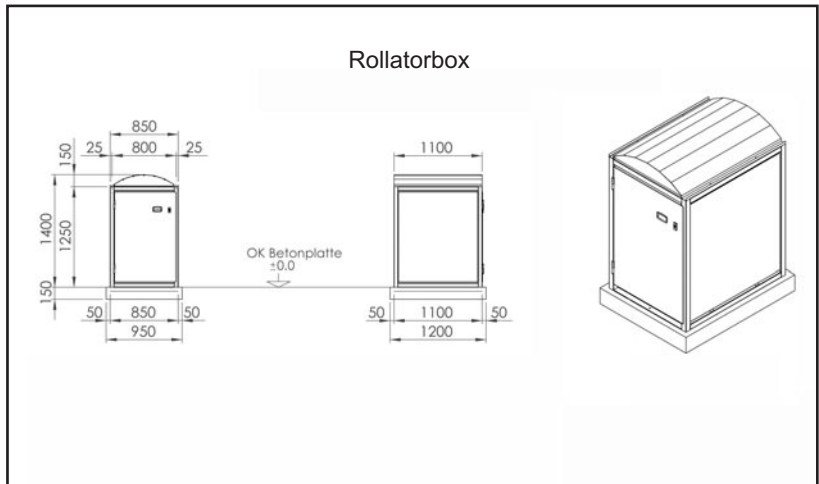
***für Rollatoren, Rollstühle, Kinderwagen
Fahrräder ...***

...unter www.orion-bausysteme.de bieten wir
Ihnen einen Demo-Film sowie weitere Infos.



... zugestellte Hausflure und Treppenaufgänge können dadurch vermieden werden.

Diebstahl und Vandalismus wird vorgebeugt.
Bedienung kinderleicht: auch für ältere Menschen.



Stauraum, zugriffsgeschützt und ordnungsschaffend



Leben im Alter

Hilfen erleichtern den Alltag

In der Zeitschrift „Wohnbauten-Info“ wurde unter der Rubrik "Leben im Alter - Hilfen erleichtern den Alltag" das Aufstellen und Vermieten von Fahrrad-, Rollator- und Rollstuhlboxen angeboten.

Inzwischen zählen 142 Fahrrad-, 80 Rollator- und 19 Rollstuhlboxen zum Bestand der Wohnbauten GmbH Schwedt und helfen den Mietern, ihren Alltag besser zu meistern.

Aufgrund der großen Resonanz bietet die Wohnbauten GmbH erneut das Aufstellen und Vermieten der oben genannten Boxen für die Zukunft an.

Was ist zu beachten?

Allgemeine Bedingungen:

- Vermietet werden überdachte, vollständig abgeschlossene Unterstellmöglichkeiten unter Beachtung der Diebstahl- und Vandalismussicherheit.
- Vorrangige Aufstellung in unmittelbarer Eingangsnähe.
- Kurze Wegstrecken bis zur Box sind angestrebt.
-
-

Quelle: Wohnbauten-Info, "Die Zeitschrift für unsere Mieter und Kunden", Ausgabe 4/2010, S. 13, Herausgeber: Wohnbauten, Schwedt



Die Rollatorbox ist hier kombiniert mit einer Fahrradbox. Sie hat keine Schwelle, so dass ein einfaches Einschleppen möglich ist. Die Fahrradbox ist mit einer Schiene zum Einschleppen und Fixieren des Fahrrades ausgerüstet.



Die Rollstuhlbox ist hier kombiniert mit einer Rollatorbox.



Alle Boxen, ob Rollator-, Rollstuhl-, Fahrrad-, Kinderwagen- oder Mülltonnenbox sind beliebig kombinierbar.

Rollator-, Rollstuhl- „Garage“ direkt vor der Haustür ...

Neues Angebot für Nutzer fahrbarer Gehhilfen

„Eigentlich wollte ich erst 80 werden, ehe ich Rollator fahre“, sagt Lieselotte Fehrmann mit einem Schmunzeln. Aber seit einigen Monaten nutzt die 79-Jährige auf ärztliches Anraten nach einem Sturz eine solche fahrbare Gehhilfe. Erna Rasehorn, 86 Jahre alt, hat ihren Rollator schon seit drei Jahren in Betrieb. Anfangs hat sie das Gefährt bis in ihre Erdgeschosswohnung geschleppt und dort „geparkt“. Aber eine Operation an den Bandscheiben setzte dem ein Ende. So standen die beiden Rollatoren fortan im Hausflur unmittelbar hinter der Eingangstür, nahmen eine ganze Menge Platz weg und sorgten in der Röntgenstraße 1 dadurch auch für Unmut.

Nach einem Gespräch mit Hausmeister Swen Polack wurde eine Lösung für das Problem gefunden. Die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft errichtete vor dem Haus zwei Rollator-Boxen, die neuen „Parkhäuser“ für die fahrbaren Gehhilfen von Erna Rasehorn und Lieselotte Fehrmann. Die bisherigen Fahrradstellplätze wurden dafür um einige Meter verlagert, der Boxenplatz neu gepflastert.

Die beiden älteren Damen sind mit ihren neuen „Garagen“ sehr zufrieden..... „Es ist eine Erleichterung“, bekundet Erna Rasehorn, die schon seit 1959 in diesem Haus wohnt. „Ich kann eine solche Box nur weiterempfehlen“, sagt die ehemalige Mitarbeiterin einer HO-Kaufhalle. „Ich habe erst gerätselt, was das eigentlich werden soll“, gesteht Lieselotte Fehrmann. Nun aber finde sie die neue Errungenschaft „ganz toll. Auch meine Kinder sind damit sehr zufrieden.“



Bei Bedarf können derartige Rollator-Boxen bei der WiWO angemietet werden. Informieren kann man sich dazu beim zuständigen Hausmeister oder direkt bei der Kundenbetreuerin.

Quelle: Köpffchen, Mietermagazin der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Ausgabe 8 - Januar 2011, Seite 7.



... auch mit integrierter Energiesäule



Auch im Programm:
ARETUS Trike-Box
Artikel Nr. 400702



Optional auch mit integrierter
Energiesäule:

Über die 230-Volt-Steckdose kann
die Batterie des eingeparkten
Rollstuhls wieder
aufgeladen werden.